

Der Oberbürgermeister

I/01-011-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

16.09.14

Datum

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	16.09.2014	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	18.09.2014	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Rechtsausschuss</b>	22.09.2014	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	29.09.2014	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Konzeptionsentwicklungsprozess (KEP) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen

---

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-kr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

16.09.14

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	16.09.2014	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	18.09.2014	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Rechtsausschuss</b>	22.09.2014	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	29.09.2014	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Konzeptionsentwicklungsprozess (KEP) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen

- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen plus vom 11.09.14 zur Vorlage Nr. 2014/0130

---

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage Nr. 2014/0130 und des Ergänzungsantrages Nr. 2014/0173 werden beiliegende Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 17.08.14 und die Stellungnahme der Verwaltung vom 10.09.14 zur Kenntnis gegeben.

Anlage

## **Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 17.08.2014**

### **Gespräch zur Jugendarbeit am 30.07.2014**

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie die im nächsten Haushalt zusätzlich bereitgestellten Mittel etwas differenzierter darstellen würden.

Welche Mittel sind in welcher Höhe für welche Kostenstellen des Haushaltes vorgesehen - Personal/Aktivitäten? Welche Erhöhungen sollen in welcher Summe nur einmalig und für welchen Zweck vollzogen werden, welche sollen - z.B. im Personalsektor - sich stetig der Kostenentwicklung anpassen?

Worum handelt es sich bei der von Ihnen erwähnten Planungs-Arbeitsgemeinschaft?

Stellungnahme:

Die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen aus öffentlichen Mitteln (Stadt/Land) erfolgt in Form eines pauschalierten Betriebs-, Sach- und Personalkostenzuschusses.

Wie in der Niederschrift der oben genannten Gesprächsrunde ausgeführt, ist vorbehaltlich der Zustimmung der Entscheidungsgremien vorgesehen, ab dem Haushaltsjahr 2015 jährlich fortlaufend 100.000,- € bereitzustellen und nach einem Indikatoren gestützten Verfahren bedarfsgerecht zu verteilen.

Weitere 55.000,- € dienen dem Ausgleich der allgemeinen Kostensteigerung und werden anteilig an alle geförderten Einrichtungen gezahlt.

Die städtischen Einrichtungen verfügen jeweils lediglich über monatlich 391,- € zur materiellen Programmgestaltung. Mit diesem Betrag lässt sich kaum ein bedarfsgerechtes, attraktives, konkurrenzfähiges und pädagogisch qualifiziertes Programmangebot realisieren. Daher wird zur Erhöhung des Sachkostenetats ein Betrag von insgesamt 25.000,- € bereitgestellt, der bereits im Haushalt etatisiert ist.

Zum Ausgleich der allgemeinen linearen Kostensteigerung von erfahrungsgemäß 3% wird der oben genannte Mittelansatz von insgesamt 180.000,- € jährlich um diesen Prozentsatz (=5.400,- €) kumulativ erhöht.

Tarifliche Personalkostensteigerungen werden gesondert ermittelt und in den betreffenden Haushaltsplanentwurf aufgenommen.

Bei der Planungs-Arbeitsgemeinschaft handelt es sich um die Arbeitsgemeinschaft „Offene Kinder- und Jugendarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ nach § 78 SGB VIII sowie den vom Kinder- und Jugendhilfeausschuss eingerichteten Unterausschuss Jugendhilfeplanung.

10.09.14

Kinder und Jugend